

INTERVIEW JUTTA LUDWIG

„Barbershop Blend“ ist zurück aus der Corona-Pause

Die Sängerin des Gelderner Frauenchors verrät, was während der Pandemie im Ensemble lief und was alles geplant ist. Der nächste Auftritt ist ein Benefizkonzert in Neukirchen-Vluyn.

Wie lange musste „Barbershop Blend“ wegen Corona pausieren?
JUTTA LUDWIG Wir haben fast zwei Jahre lang Zwangspause gehabt. Chöre waren von etwaigen Lockerungen stets ausgenommen, da die Aerosolbelastung beim Singen extrem hoch ist.

Was haben Sie während der Corona-Zwangspause geübt?
LUDWIG Ganz fantastisch ist es gewesen, dass wir tatsächlich fünf neue Lieder eingeübt haben. Der bekannte Song von Sarah Connor „Wie schön Du bist“ und das wunderschöne Weihnachtslied „Mary, did you know?“. Außerdem drei tolle Lieder für starke Frauen: „Fight Song“, „Sisters are doing it for themselves“ und „Don't stop me now“. Es war ein unglaubliches und einmaliges Erlebnis, die Lieder dann das erste Mal gemeinsam zu singen. Unser Repertoire umfasst jetzt etwa 40 Songs. Von flotten Stücken über Balladen und natürlich Weihnachtslieder in Deutsch und Englisch ist alles dabei.

Wie ist es gelungen, den Chor zusammenzuhalten?
LUDWIG Wir haben die lange Durststrecke mit tollen Zoom-Proben ausgefüllt, an denen immer viele Chormitglieder teilnahmen. Zwischendurch waren aber auch mal Präsenzproben in kleinen Gruppen mit entsprechenden coronakonformen Regeln möglich. Zum Beispiel im Freien oder in einem großen Gewächshaus einer Gärtnerei. Dann gab es wieder Auszeiten, und wir führten die Zoom-Proben weiter. Insgesamt kann ich sagen: „Barbershop Blend“ hat alles gut überstanden.

Wann und wo steht der erste Auftritt nach der Pause an?
LUDWIG Den ersten Auftritt hatten wir bereits am 30. Oktober in drei

Seniorenresidenzen, sogenannte Fensterkonzerte, in Geldern. Dies ist ein Projekt des Landes NRW „Mit Mut der Krise trotzen: Kultur gegen Einsamkeit in Wohneinrichtungen“. Weitere Termine sind das Benefizkonzert am Freitag, 26. November, ab 19 Uhr in der St.-Quirinuskirche in Neukirchen-Vluyn. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt zwölf Euro. Der Vorverkauf startet am 12. November. Es wird keine Abendkasse geben. Es besteht keine Maskenpflicht, jedoch wird das Tragen einer Maske empfohlen. Zutritt ist nur unter 3-G-Bedingungen möglich, wobei ein vorgelegter Test vom 26. November ab 13 Uhr stimmen muss. Der Erlös des Benefizkonzertes fließt in die Bürgerstiftung Neukirchen-Vluyn, damit die vielfältigen Projekte im kulturellen und sozialen Bereich weitere Unterstützung finden. Mit uns singen die Chöre „Sound of Soul“ und „Witches of Pitches“.

Wird es auch wieder ein Weihnachtskonzert geben?
LUDWIG Noch ist die Pandemie nicht ausgestanden, und wir verzichten auf unsere bereits geplanten Konzerte mit dem Kölner Barbershopchor „EKBC“ in Geldern und Köln sowie auf unser Weihnachtskonzert. Trotzdem kann man in den Genuss unserer Weihnachtslieder kommen,

denn am Sonntag, 12. Dezember, ab 15.20 Uhr singen wir auf dem Gelderner Winterevent unsere schönsten Stücke.

Wo probt „Barbershop Blend“?
LUDWIG Die Proben finden derzeit von 19.30 bis 22 Uhr in Geldern, Otto-Hahn-Straße 5, im Gewerbegebiet in der Fertigungshalle Bockstegers GmbH statt. Wer mal zur Schnupperprobe vorbeikommen möchte, ist herzlich eingeladen. Bitte um vorherigen Anruf bei mir unter 0174 9116894.

Was ist sonst noch geplant?
LUDWIG Bereits 2018 haben wir uns

bei der Barbershop Convention in München zur Deutschen und zur Europäischen Meisterschaft qualifiziert. Da die Meisterschaft in Schweden in diesem Jahr wegen Corona ausfallen musste, sind wir nun in den Vorbereitungen für 2022, um daran teilzunehmen. Bereits Ende November werden wir ein Wochenende mit einem tollen Coach aus Kanada verbringen. Ende 2022 ist dann auch wieder ein großes Konzert geplant. Alle Mühen müssen auch belohnt werden, und das Warten unserer Fans hat endlich ein Ende.

MICHAEL KLATT STELLTE DIE FRAGEN.

Gab es während der Pause Ab- und Zugänge im Chor?



Jutta Ludwig vom Chor „Barbershop Blend“.

Die Sängerinnen von „Barbershop Blend“ und ihr Dirigent Norbert Hammes sind voller Tatendrang.

FOTOS: CHOR, LUDWIG



Klavierkonzert im Straelener Forum

Artem Yasynskyy spielt Werke unter anderem von Schubert und Bach.

STRAELEN (RP) Die klassischen Klavierkonzerte sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Programm des Kulturrings Straelen. Mit Artem Yasynskyy, der am Samstag, 27. November, sein Konzert ab 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) am Flügel im Schulzentrum Straelen spielen wird, konnten die Organisatoren wieder einen internationalen Pianisten verpflichten, auf den sich alle Liebhaberinnen und Liebhaber der Klassik freuen können.

Yasynskyy wurde 1988 in eine Musikerfamilie in Donezk (Ukraine) geboren. An der staatlichen Musikhochschule Prokofjew in Donezk absolvierte er ein pianistisches Studium mit Auszeichnung und hatte bereits in dieser Zeit zahlreiche Wettbewerbserfolge. Seit 2010 lebt er in Bremen und absolvierte an der dortigen Hochschule für Künste zuerst ein Aufbau- und ein Masterstudium, die er ebenso wie sein Konzertexamen im Juni 2018 mit Auszeichnung meisterte. Seit 2015 hat er einen Lehrauftrag im Hauptfach Klavier an der Hochschule für Künste. Seit 2019 ist er dort als Lehr-

kraft für besondere Aufgaben tätig. Zahlreiche Konzertauftritte führten ihn nach Europa, Südkorea, Japan, Russland, USA, Kanada und Australien. Im Juli 2021 hat Yasynskyy den 2. Preis und fünf weitere Preise bei den Sydney International Piano Competition gewonnen. Er ist Gewinner der Goldmedaille sowie des Publikumspreises bei der Cincinnati World Piano Competition in Ohio/USA und wurde im September 2015 einer von drei Finalisten bei der Honens Piano Competition in Calgary, Kanada. Zuletzt gewann er den dritten Preis bei dem Top of the World-Wettbewerb in Tromsø (Norwegen).



Artem Yasynskyy spielt im Forum Straelen. FOTO: IVAN NAKONECHNY

Die Produktion einer CD mit Werken von Joseph Hofmann war der Hauptpreis beim ersten deutschen Wettbewerb Polnischer Musik in Hamburg. Seine zweite CD mit 18 Sonaten von Domenico Scarlatti erschien im Januar 2018. Er spielte mit mehreren Orchestern und gab Solokonzerte.

In Straelen stehen auf dem Programm drei Sonaten von Domenico Scarlatti, von Franz Schubert die Klaviersonate D-Dur D.850 op.53, sieben Sinfonien von Johann Sebastian Bach sowie von Sergei Prokofiev die Klaviersonate Nr.8 B-Dur Op.84.

Es gilt die 3-G-Regel, außerdem gelten die zum Zeitpunkt des Konzerts gültigen Hygienemaßnahmen gemäß der Corona-Schutzverordnung für NRW. Karten zum Preis von 15 Euro gibt es im Vorverkauf beim Kulturring Straelen in der Geschäftsstelle am Markt und online unter info@kulturring-straelen.de oder telefonisch unter 02834 9430301 oder -302. An der Tageskasse kosten die Karten 17 Euro, für Kulturring-Mitglieder gibt es Karten zum ermäßigten Preis.

Junghennen-30 Eier
5,- + 1 Kiste **Feldsalat** + 1 **Granatapfel**
Pinienrinde 70 Liter
solange der Vorrat reicht

BIO Alles Bio
DE-ÖKO-006
Zitrone Orange Äpfel Eier Möhren

ILEX-MISTELN-MOOS ROHLINGE ZUCKERHUTFICHTEN
Amaryllis
Weihnachtssterne ab 1,-

BAUERNMARKT Lindchen.de
Keppeln - Am Lindchen 3
Mo.-Fr. 7.30 - 18.30 Uhr
Sa. 8.30 - 16.00 Uhr

nicht nadelnd
Tannengrün Nobilis Nordmann
Große Bunde - kleine Preise
Dekozweige

Gratis Schinkenwurst
vom Pfälzfelder Landschwein
1 Ring zu jedem Sack auch BIO Kartoffeln

FOLGE UNS AUF: facebook.com/bauernmarktindchen instagram.com/bauernmarktindchen

Artem Yasynskyy spielt Werke unter anderem von Schubert und Bach.

Pergolesis „Stabat mater“ in St. Maria Magdalena

GELDERN (RP) Der Förderkreis der Geistlichen Konzerte an St. Maria Magdalena Geldern lädt am Sonntag, 21. November, um 17 Uhr (Einlass 16.15 Uhr) zu einem Konzert ein. Im Mittelpunkt steht die Vertonung des „Stabat mater“ von Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736).

Pergolesi komponierte sein „Stabat mater“ im Auftrag einer neapolitanisch-adligen Laienbruderschaft. Nachdem Pergolesi mit nur 26 Jahren verstorben war, kam es in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu einer verstärkten Nachfrage nach seinen Werken. In den folgenden 50 Jahren wurde das „Stabat mater“ zu einem der meist nachgedruckten Werke des Jahrhunderts, und unter Pergolesis Namen wurden viele Fälschungen herausgegeben. Doch die Echtheit des „Stabat mater“ ist unzweifelhaft, da sich ein Manuskript in Pergolesis Handschrift erhalten hat.

In dem Konzert wird außerdem die Kantate „Ich armer Mensch, ich Sündenknecht“ (BWV 55) von Johann Sebastian Bach erklingen. Sie ist für Tenorsolo und Orchester komponiert. Zudem wird das Doppelkonzert für Violine und Oboe (BWV 1060) von Bach aufgeführt.

Es singen und spielen Ruth Weber (Sopran), Christa Bonhoff (Alt), Mark Heines (Tenor), Anke Becker (Violine), Gerhard Schnitzler (Oboe), Hans-Jakob Gerlings (Continuo) und Mitglieder der Duisburger Philharmoniker. Die Leitung hat Kantor Dieter Lorenz.

Karten für 14 Euro (Schüler zehn Euro) beim Förderkreis Geistliche Konzerte, Telefon 02831 1324709, in den Buchhandlungen Keuck und Bücherkoffer in Geldern und an der Abendkasse. Es gilt die 3-G-Regel.

Altistin Christa Bonhoff. FOTO: DL

Mark Heines ist Tenor. FOTO: PALM

INFO

Das ist Barbershop-Gesang

Herkunft Barbershop-Gesang ist ein US-amerikanischer A-cappella-Musikstil, der Anfang des 20. Jahrhunderts entstand und seitdem gehegt und gepflegt wird. Weltweit gibt es - vor allem in den englischsprachigen Ländern - verschiedene Barbershop-Organisationen, welche sich früher ausschließlich dem rein männlich oder rein weiblich besetzten Barbershop-Gesang verschrieben hatten. Nach und nach findet jedoch ein Umdenken und eine Öffnung für gemischt gesungenen Barbershop statt.

Organisation BinG! Barbershop in Germany e. V. ist der deutsche Fachverband für Barbershop-Gesang. Er versteht sich als bundesweiter, hochspezialisierter Verband für alle Chöre und Quartette, die sich dem Barbershop-Gesang widmen.

www.barbershop.de

Bücherei Geldern sammelt Schrott für Kunst

GELDERN (RP) „Kann Abfall mehr als Müll sein?“ Mit dieser Frage im Hinterkopf sammelt die Bücherei Geldern Elektroschrott und bunten Plastikabfall. Aus dem Verbrauchten wird Kunst entstehen. Die Sammelaktion ist Teil einer Kooperation zwischen der Bücherei und der Bischöflichen Realschule für Mädchen in Geldern. In einem Kunstprojekt fertigen Schülerinnen der Liebfrauentenschule im Laufe des Schuljahres Skulpturen. Diese wiederum werden zur Umgestaltung der wenig anscheinlichen Kellerschächte der Bücherei genutzt. Thematisch zu den Medien und dem Raum passend, erarbeiten die Schülerinnen Kunstobjekte, die ein Hingucker im Kellergeschoss der Bücherei sein sollen. Gesammelt werden alte Festplatten, Spielkonsolen und andere ausranzierte Elektrotechnik aus den Bereichen EDV/IT (keine Großgeräte) sowie Plastikblumen und Deckel von Plastikflaschen in haushaltsüblichen Mengen. Das Material kann bis zum 27. November während der Öffnungszeiten in der Bücherei abgegeben werden.